

Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Kölner Rat
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Volt-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Die Fraktion

An die
Vorsitzende des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün
Frau Denise Abé

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 20.01.2022

AN/0170/2022

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Klima, Umwelt und Grün	20.01.2022

TOP 2.2: Die Fraktion-Antrag AN/2401/2021 Schutz von Igel, Insekten und Amphibien

Sehr geehrte Frau Abé,

Sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin,

die antragstellenden Fraktionen bitten Sie, folgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses zu setzen:

Beschluss:

Die Heckenpflege erfolgt in der Regel abschnittsweise, ein großflächiges „auf den Stock setzen“ soll vermieden werden.

Die Strauchschnittmaßnahmen werden über einen Zeitraum von zwei Jahren durchgeführt. Im ersten Jahr wird die Hälfte der Strauchflächen zurückgeschnitten. Es wird darauf geachtet, dass in der Grünanlage Rückzugsmöglichkeiten für Tiere verbleiben. Im zweiten Jahr werden die übrigen Strauchflächen geschnitten.

Die Stadt sorgt mit einer Informationskampagne für weitere Aufklärung über die Gefährdungen für Kleinsäuger (v. a. Igel), Amphibien, Reptilien und anderen durch die Nutzung von

elektronischen Gartengeräten (z.B. Mähroboter, Fadenschneider), Gifteinsatz und durch bauliche Gegebenheiten (z.B. Stabmattenzäune, Kellerschächte) und gibt Tipps und Hinweise für eine tierschutz- und umweltfreundlichere Gartengestaltung.

Darüber hinaus ist bei der Wahl der Anschaffung neuer Werkzeuge für die Stadt Köln auf tierfreundliche Modelle zu achten.

Begründung:

Säume stellen wichtige (Teil-)Lebensräume für Kleintiere wie Igel, Amphibien und Insekten dar. Sie dienen als Versteck, Ruhe- und Nahrungsraum und sind insbesondere für Wirbellose wichtige Fortpflanzungsbereiche und dienen vielen Insekten als Überwinterungsstrukturen. Daher ist es wichtig, einen Teil dieser wertvollen Lebensräume zu erhalten. Dies kann insbesondere über eine Staffelmahd gewährleistet werden. Darüber hinaus mehren sich die Beobachtungen der unmittelbaren Schädigungen von Tieren durch maschinelle Arbeitsgeräte. Hier sind insbesondere Kreiselmäher, Fadenschneider und Schlegelmäher zu nennen. Daher ist es geboten, für die städtische Grünpflege bei Neuanschaffungen auf tierverträgliche Geräte umzustellen. Das oben genannte Verfahren kann zumindest die Tiere schützen, die sich im öffentlichen Grün aufhalten. Da insbesondere Igel, die in manchen Bundesländern schon auf der Roten Liste stehen, auch im privaten Bereich infolge der Nutzung von Mährobotern immer häufiger schwer verletzt werden, ist auch hier ein Eingreifen notwendig. In fast allen Igelstationen herrscht Aufnahmestopp, weil die ehrenamtlichen Helfer der Flut an schwer verletzten Igel nicht mehr Herr werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Lino Hammer
Grüne-Fraktionsgeschäftsführer

gez.

Niklas Kienitz
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez.

Mike Homann
SPD-Geschäftsführer

gez.

Lucas Sickmüller
Volt-Fraktionsgeschäftsführer

gez.

Karina Syndicus
Fraktionsvorsitzende Die Fraktion